



Auch bei Tageslicht ein toller Anblick: Die Laurenberger Pfarrkirche St. Laurentius ist wegen ihrer exponierten Lage hoch oben über Aachen von vielen Stellen in der Stadt aus zu sehen. Das soll künftig auch bei Dunkelheit so sein - und zwar ganzjährig.

FOTO: HEIKE LACHMANN

St. Laurentius ins rechte Licht rücken

Pfarrgemeinde und Lichtprojekt stellen der Bezirksvertretung ihr Vorhaben vor, die Kirche ganzjährig zu beleuchten

VON HOLGER RICHTER

AACHEN Die Laurenberger Kirche St. Laurentius ist wegen ihrer exponierten Lage ein echter Hingucker. Reisende auf der A4 sehen sie eher als den Dom. Nun soll sie ganzjährig beleuchtet werden.

„Die Kirche ist ein sichtbares Heimatgefühl“, sagte die Laurenberger Bezirksbürgermeisterin Petra Perschon-Adamy. „Das Projekt ist in Gänge zu unterstützen. Natürlich aus wirtschaftlicher Sicht, und weil es einfach schön ist“, fügte ihr Vorgänger im Amt, Alexander Gilson, hinzu. „Wir sind froh, dass mit dem besseren Insektenenschutz auch Naturschutzaspekte berücksichtigt worden sind“, bemerkte Sebastian Klick für die Grünen, und FDP-Vertreter Nils Brodowski betonte: „Die Lage schreit geradezu nach einer Beleuchtung. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg.“

Da waren sich die Laurenberger Bezirksvertreter alle einig, nachdem ihnen Herbert Pichler als stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender das Lichtprojekt für die Pfarrkirche St. Laurentius vorgestellt hatte. Obwohl die Politiker in diesem Fall gar keine Befugnisse besitzen, weil das Vorhaben ein kirchliches und

damit privates ist, wie Bezirksbürgermeisterin Perschon einräumte, gaben sie Pichler ein eindeutiges Meinungsbild mit auf den Weg, der es dankend zur Kenntnis nahm. Denn das Vorhaben, das die Pfarrgemeinde St. Laurentius gemeinsam mit dem Verein Lichtprojekt Aachen ausgearbeitet hat, ist ein durchaus ambitioniertes.

Aber es soll sich lohnen. Denn bisher wird die Kirche, deren Anfänge im 9. Jahrhundert datiert sind und die dank ihrer Lage von vielen Stellen in Aachen aus gut sichtbar ist, nur in der Advents- und Weihnachtszeit auch nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtet. Und zwar mittels acht Masten mit 14 herkömmlichen Scheinwerfern und einer Leistung von jeweils 1000 Watt, die aufwändig auf- und wieder abgebaut werden müssen. Dabei werden in rund 170 Betriebsstunden der Beleuchtung rund 2380 Kilowattstunden Strom verbraucht, hat das Team

um Pichler, Gerhard Klöfkorn und Dieter H.H. Stolte errechnet.

Die neue Beleuchtung mit 22 LED-Leuchten, die von fünf Standorten aus die Kirche ganzjährig abends anstrahlen sollen, benötigt der Berechnung zufolge nur 1056 Kilowattstunden - und das bei 1600 Betriebsstunden. Zudem sei die Lichtverschmutzung geringer und der Insektenchutz höher, da das LED-Licht gebündelt sei und einen deutlich geringeren UV-Anteil sowie eine niedrigere Oberflächentemperatur besitze, zählte Pichler die Vorteile auf.

Aufbau in zwei Abschnitten

Der Aufbau der neuen Beleuchtung solle in zwei Abschnitten erfolgen. Weil zwei der fünf Lichtmasten im Bereich der Friedhofmauer platziert werden sollen, diese aber zuvor noch saniert werden muss, könnten diese erst später, voraussichtlich 2022/2023, errichtet werden, berichtete Herbert Pichler. Die anderen drei Masten, die das Gotteshaus aus der Nord-, West-, und Ostansicht beleuchten, seien jedoch kurzfristig zu realisieren. Insgesamt rechne man mit Kosten von rund 50.000 Euro, wozu noch bis zu 8000 Euro für die baubegleitende Archäologie hinzukommen könnten.

Im vergangenen November habe eine Probebeleuchtung bereits den Kirchenvorstand sowie Vertreter von Gemeinde und Denkmalpflege überzeugt, mit dem Friedhofsamt und dem Stadtbetrieb sei man im Gespräch, teilte Pichler den Bezirksvertretern mit, die ihm und dem Vorhaben nun ihrerseits ihre wohlwollende Unterstützung zusagten.

INFO

Spenden sind willkommen

Zur Realisierung des Lichtprojekts sind Spenden in der Gemeinde St. herzlich willkommen.

Eine Spende ist möglich auf das auf das Konto des Fördervereins St. Laurentius, IBAN DE03 3905 0000 0000 0553 35 oder auf das Konto des Fördervereins Lichtprojekt Aachen, IBAN DE96 3905 0000 0000 0097 20. Eine Spendenquittung kann auf Nachfrage ausgestellt werden.



So soll bald auch die Laurenberger Laurentiuskirche in der Abenddämmerung aussehen, denn die Burtscheider Kirchen St. Michael (links) und St. Johann, die bereits vom Lichtprojekt Aachen in Szene gesetzt worden sind, gelten als Vorbild für die aktuellen Planungen in Laurenberg.

FOTO: ANDREAS STEINDL

MONTAG IN AACHEN

AUSSTELLUNG

„Vom Spiel der Körper im Licht - Ein Skulpturengarten für das Kunsthaus“. Sammlungsausstellung mit einem Überblick über Skulpturen in NRW seit 1945. Schau frei zugänglich im Außenraum, bis 31.10., Kunsthaus NRW, Abteigarten 6, Kornelimünster.

Andrea Milz: „Menschen-Bilder“. Malereiausstellung im Schaufenster und auf der Webseite der Künstlerin: www.artistin-atelieregalie.com, bis 30.5., BBK Aachen/Euregio, Kleine Galerie, Adalbertsteinweg 123c-d.

VORTRAG & DISKUSSION

„Montags im Museum @couven“. Die Kunsthistorikerin Belinda Petri bietet Einblicke in das Couven-Museum auf Facebook (Route Charlemagne und Museumsdienst Aachen) und Instagram (Museumsdienst Aachen), 16 Uhr.

ENTSORGUNG

Kompost Containerstandorte, 16-18 Uhr: Drimborn, Parkplatz Obere Drimbornstraße, Parkplatz Tierpark; Vaalserquartier, vor dem Sportplatz Alte Vaalser Straße; Verlaudenheide, Verlaudenheider Straße, Parkplatz Heider-Hof-Weg; Walheim, Friedhofsparkplatz Aachener Straße; zusätzlich: Freund: Am Forsthaus, in Höhe Sportplatz Freund, Tel. 44676-30.

Kompostanlage und Städtischer Recyclinghof Brand, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8-16 Uhr, Camp Pirotte 50, Tel. 562895. Städtischer Recyclinghof Eilendorf, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-16 Uhr, Kellershaustraße 10, Tel. 432-18666.

CORONA HILFSANGEBOTE

#Gemeinsamhelfen, Ehrenamtsbörse der Stadt Aachen und der freien Wohlfahrtspflege. Hotline zur sozialen Unterstützung, Tel. 94927180, www.aachen.de/Gemeinsamhelfen, 10-12 und 15-17 Uhr.

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Hilfsangebot im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, Tel. 94927180 oder nachbarschaftshilfe@caritas-aachen.de, 10-12 und 14-15 Uhr.

Brander helfen Brandern, Hilfe beim Einkauf für ältere Menschen oder Risikopatienten im Stadtteil Brand, Tel. 0176/96648975. Caritas Familienberatung Aachen, Telefonsprechstunde: Tel. 33953 oder 479870, 9-12 Uhr.

Corona Hilfe Aachen / JuKi Aachen, Tel. 47579990.

Corona und Demenz, telefonisches Beratungsangebot der Alzheimer Gesellschaft, Tel. 0176/66990904 oder info@alzheimergesellschaft-aachen.de.

Corona-Hotline - Bürgertelefon von Stadt und Städteregion, Tel. 510051 (nur für allgemeine Informationen, keine persönliche medizinische Beratung), 9-15 Uhr.

Familiäre Tagesbetreuung e.V., Termine

können nur nach telefonischer Abstimmung vereinbart werden, 9-12 und 13-16.30 Uhr, Tel. 1602060.

Frauenetzwerk der Städteregion, Lieferservice über Taxiruf alfa, Tel. 22222 oder per Mail (alfataxi@gmx.de).

Gemeinsames Abstrichzentrum am Tivoli (GAZ), Termine NUR Online: www.staedteregion-aachen.de/gaz, Gemeinsames Abstrichzentrum am Tivoli (GAZ), Krefelder Straße. Gesundheitsamt der Städteregion, Tel. 5198-5300; in dringenden Fällen auch per Mail: infektionsschutz@staedteregion-aachen.de, 8-16 Uhr.

Gut! Branderhof e.V. - Nachbarschaftszentrum, Hilfe für Einkäufe und Botengänge, insbesondere für die ältere Nachbarschaft. Kontakt: info@gutbranderhof.de oder Tel. 9970914.

Hilfe der Handballer des BTB Aachen, Tel.

Siemens und Franz-Josef Cremer (nicht für individuelle Beschwerden) www.staedteregion-aachen.de/pkb.

Telefonbesuchsdienst der Malteser, Ute Offermann-Wilden, Tel. 9670-321 oder per Mail: Ute.Offermann-Wilden@malteser.org.

Ocher Einkaufsdienst, Tel. 0173/8034407 oder sommerfest.h15@gmail.com.

„Netzwerk Supervision Corona“, Beratung und Unterstützung für das Personal von Krankenhäusern und Altenheimen, 8-18 Uhr, Tel. 4091721.

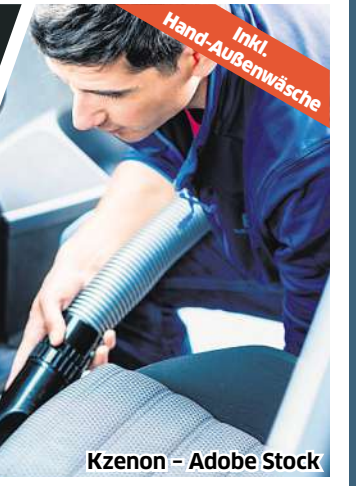
VERSCHIEDENES

Aachener Tierpark Euregio-Zoo, 9-18.30 Uhr; Buchungen nur online möglich: www.euregiozoo.de; Obere Drimbornstraße 44, Tel. 59385.

Waldstadion, 1.-Rote-Haag-Weg, für Sportler geöffnet, 12-20 Uhr; Corona-Schutzmaß-

Finden Sie die aktuellen Deals auf www.OecherDeal.de

Intensive Innenraum-
Aufbereitung für
Dein Auto!
nur 79 €
statt 129 €



Kzenon - Adobe Stock

0172-6192687.

Hilfe über das DRK, Tel. 02405/6039338.

Hotline der Notfallseelsorge Aachen für besonders von Corona betroffene Menschen, auch Online-Begleitung möglich; Tel. 4015791, 7-23 Uhr.

Nachbarschaftshilfe der Börse von #AachenHilft für alle Menschen, (nicht nur für Hochschulangehörige), Link: asta.ac/hilfe, Tel. 8093792, 10-14 Uhr.

Nachbarschaftshilfe der Forster Seniorenberatung, Einkäufe, Botengänge, kleinere Reparaturen und Besuchsdienste, info@forster-seniorenberatung.de bzw. Tel. 575972, 9-13 Uhr.

Pflegekräftebeauftragte der Städteregion, pkb@staedteregion-aachen.de, Astrid

nahmen müssen beachtet werden.

Blutspendemöglichkeit, großer Seminarraum im Erdgeschoss, Gang C, am Aufzug C4, Flur 46, Tel. 80-80000, Infos: www.blutspende.ukaachen.de, 12.30-19.30 Uhr, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30.

Wegen der aktuellen Coronalage kann für die vielen Terminangaben keine Gewähr übernommen werden, da auch oft sehr kurzfristig Veranstaltungen abgesagt werden. Im Zweifelsfall sollte man sich Termine telefonisch bestätigen lassen oder im Internet nach aktuellen Hinweisen suchen.



Die Tiere im Aachener Euregiozoo halten auch während der Pandemie tapfer die Stellung und freuen sich über Besuch - freilich nur nach Terminbuchung über www.euregiozoo.de.

FOTO: HEIKE LACHMANN

NOTDIENSTE AM MONTAG

Apotheken-Notdienst: Montag, 9 Uhr, bis Dienstag, 9 Uhr: Aeskulap-Apotheke, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, Tel. 20309; Rats-Apotheke, Richterich, Rathausplatz 7, Tel. 12964.

Feuerwehr und Rettungsdienst: Notruf 112.

Krankentransport: Tel. 19222.

Notdienste der Kassenärztl. Vereinigung Nordrhein (für Kassen- und Privatpatienten): **Arztrufzentrale:** inklusive Hals-Nasen-Ohrenärztlichem und Augenärztlichem Notdienst: 19 bis 7 Uhr, Tel. 116 117 (gebührenfrei).

Augenärztliche Notdienstpraxis in der Uniklinik, Pauwelsstraße 30: 19-21 Uhr, Tel. 116 117.

Hausärztl. Notdienstpraxis im Luisenhos-

pital, Tel. 4142100, 19 bis 22 Uhr.

Krankenhaus-Bereitschaftsdienst: Marienhospital, Zeise 4, Burtscheid, Tel. 60060; Luisenhospital, zurzeit Zugang über Weberstraße 10, Tel. 4140; Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, Tel. 808-4444.

Zentraler Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 01805-986700.

Ambulanter Hospizdienst der Caritas: Tel. 60839226.

Malteser Ambulanter Hospizdienst: Tel. 9670-123.

AWO-Pflegenotruf: Tel. 0172-4040303, rund um die Uhr.

Notdienst der Tierärzte: AniCura Aachen - Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer

Straße 652-658, Tel. 928660.

Anwaltlicher Notdienst in Strafsachen: Tel. 0172-2504369.

Methodon-Ambulanz: 8-16 Uhr, Couvenstraße 6, Tel. 474810.

Priesternotruf: Marienhospital, Tel. 60060.

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111.

Frauen- und Kinderschutzhaus: Tel. 0800-1110444 (aus Aachen gebührenfrei) oder Tel. 470450.

Weißer Ring: Tel. 0151-55164612; Gewaltopfer finden Hilfe, Tel. 0800-0800343.

Kindeswohlgefährdung: Notruf- rund um die Uhr, Tel. 432-5151.

(Alle Informationen sind wie immer ohne Gewähr.)

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

0241 5101-286

mediaberatung-aachen@medienhausachen.de

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt